



Dr. Petra Follmar-Otto ist seit 01. Juni 2020 Vorständin der Stiftung Erinnerung, Verantwortung und Zukunft (EVZ). Die promovierte Juristin ist Expertin für Menschenrechte, Diskriminierungsschutz sowie Menschenhandel und Arbeitsausbeutung.

Foto: Raum 11/Amélie Losier

Ab 2003 baute die Juristin die inlandsbezogene Arbeit der deutschen nationalen Menschenrechtsinstitution, des Deutschen Instituts für Menschenrechte e.V. in Berlin, auf.

Von 2008 bis 2020 leitete sie dessen Abteilung Menschenrechtspolitik Inland/Europa. Zuvor war sie als Gutachterin, Beraterin und Trainerin für internationale Organisationen und Nichtregierungsorganisationen im Themenfeld Frauenrechte, Migration und Menschenhandel tätig.

Schwerpunkte ihrer Expertise sind das internationale Menschenrechtsschutzsystem, Diskriminierungsschutz, Frauenrechte und Geschlechtervielfalt, die Rechte von Geflüchteten und Migrant:innen sowie Menschenhandel und Arbeitsausbeutung. Zu diesen Themen hat sie vielfach publiziert, wurde in verschiedene Expert:innenkommissionen und Beiräte berufen und fungierte als Sachverständige im Deutschen Bundestag.

Petra Follmar-Otto studierte Rechtswissenschaften in Saarbrücken und Hamburg und legte 1999 das Große Juristische Staatsexamen am Oberlandesgericht Hamburg ab. Sie promovierte an der Universität Hamburg 2006 mit einer Arbeit zur Kooperation von Sozialverwaltung und Organisationen des Dritten Sektors, die von der Studienstiftung des Deutschen Volkes gefördert wurde.

Pressekontakt und Interviewanfragen

Katrin Kowark
Leiterin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
E-Mail kowark@stiftung-evz.de

Tel. +49 (0)30 25 92 97-24
Mobil +49 (0) 151 500 47 64